

Schutz vor Zahnlockerungen und Zahnverlust

Die Parodontitis (umgangssprachlich oft als „Parodontose“ bezeichnet) ist eine weit verbreitete Erkrankung des Zahnbettes. Sie führt unbehandelt langfristig zur Lockerung und schlimmstenfalls zum Verlust der betroffenen Zähne.

Eine Parodontitis kann aber auch Auswirkungen auf die Gesundheit haben: Unter anderem erhöht sie das Risiko für Herzinfarkt und Schlaganfall. Wird sie rechtzeitig erkannt und richtig behandelt, sind die Chancen für eine Erhaltung der Zähne gut. Lesen Sie jetzt, was Sie und wir gegen eine Parodontitis tun können.



© AILA IMAGES - Adobestock.com

Woran Sie eine Parodontitis erkennen können

- Das Zahnfleisch ist gerötet und geschwollen
- Es blutet, wenn Sie die Zähne putzen oder wenn Sie in einen Apfel beißen
- Betroffene leiden an starkem Mundgeruch
- Es ritt Eiter am Zahnfleisch aus
- Einzelne Zähne sind gelockert
- Es bilden sich kleine Lücken zwischen den Zähnen, weil sie wandern
- Einzelne Zähne scheinen länger zu werden

Wenn Sie einzelne oder mehrere dieser Anzeichen an Ihren Zähnen bemerken, sollten Sie sich von uns untersuchen lassen.

Die genannten Symptome weisen darauf hin, dass Sie eine Zahnfleischentzündung (Gingivitis) oder eine Entzündung des Zahnhalteapparates (Parodontitis) haben. Letztere kann unbehandelt und langfristig zum Verlust Ihrer Zähne und zu Gesundheitsschäden führen.

Die Ursachen der Parodontitis

In den wenigsten Fällen sind genetische Faktoren (Vererbung) die Ursache. Die häufigsten Ursachen sind **bakterielle Beläge** auf den Zähnen (die sog. Plaque bzw. der Biofilm).

Sie können entstehen durch unzureichende Mundpflege und Schmutznischen an den Zähnen, die beim Putzen nicht erreicht werden. Solche Schmutznischen entstehen z.B. durch überstehende Füllungs- und Kronenränder.

Dass diese Bakterienbeläge bei manchen zur Parodontitis führen und bei anderen nicht, hat mehrere Gründe: Falsche Ernährung, Stress, Vitamin- und Mineralienmangel, Rauchen und Überlastungen einzelner Zähne begünstigen das Entstehen und Fortschreiten der Parodontitis.

Man weiß heute auch, dass die Parodontitis ein Symptom für ein geschwächtes Immunsystem ist.

„Eine effektive präventive Zahnheilkunde muss daher neben der Etablierung hygienischer Mundverhältnisse und einer zahnschonenden Ernährung vor allem auf die Stärkung der natürlichen Körperabwehr abzielen.“ (Prof. Dr. Ulrich Schlegelhauf)

Verlauf einer Parodontitis

Über 80 % der Erwachsenen sind von einer Erkrankung des Zahnhalteapparates betroffen. Dabei reicht die Skala von der einfachen Zahnfleischentzündung bis zur rasch fortschreitenden Zerstörung des Zahnhalteapparates. Zuerst löst sich das entzündete Zahnfleisch vom Zahn ab und es entstehen sog. Zahnfleischtaschen.

Bei einer Parodontitis werden die Zahnfleischtaschen von Bakterien besiedelt, deren Ausscheidungsprodukte das den Zahn umgebende Gewebe und den Knochen zerstören.

Die Zähne lockern sich und es tritt Eiter aus den Zahnfleischtaschen aus. Es entsteht starker Mundgeruch. Im schlimmsten Fall kommt es zum Verlust der Zähne.

Abbildung: Verlauf einer Parodontitis

1. Gesundes Zahnfleisch liegt dem Zahn eng an. Keine Zahnfleischtaschen.
2. Das Zahnfleisch ist entzündet, löst sich vom Zahn und es bilden sich Zahnfleischtaschen
3. Der Kieferknochen beginnt sich abzubauen (Pfeil).
4. Der Knochenabbau ist so stark, dass Zähne locker werden.



© Alexilus - Adobestock.com

Was Sie zum Thema Parodontitis wissen müssen

Risiken und Folgen einer Parodontitis

Leider beschränken sich die Folgen einer Parodontitis nicht nur auf Mund und Zähne. Zahlreiche Untersuchungen belegen, dass an Parodontitis Erkrankte z.B. ein höheres Herzinfarkt- und Schlaganfallrisiko haben.

Welche weiteren Gesundheitsschäden auftreten können, entnehmen Sie bitte der Grafik unten rechts.

Behandlung einer Parodontitis

Diese gliedert sich in mehrere Schritte:

Diagnose: Untersuchung der Zähne und des Zahnfleisches, Messung der Taschentiefen, Feststellung der Lockerungsgrade, Röntgenaufnahmen, evt. Bakterienbestimmung und genetische Risiko-Tests mittels Labor-Untersuchungen.

Vorbehandlung durch Prophylaxe-Fachkräfte: Entfernung von Zahnstein und Belägen sowie Politur der Zähne und Füllungen (Professionelle Zahnreinigung), Motivation zur Mundhygiene und Üben der richtigen Zahnpflichtechnik. Tipps zur Mundpflege und zahngesunden Ernährung.

Behandlung durch den Zahnarzt oder speziell fortgebildete Mitarbeiter: Sorgfältige Reinigung und Glätten der Zahn- und Wurzeloberflächen, Beseitigung von überstehenden Füllungs- und Kronen-Rändern, ggf. chirurgische Maßnahmen zur Wiederherstellung des Knochens und des Zahnfleisches.

Nachbehandlung und Kontrolle durch Zahnarzt und Prophylaxe-Fachkräfte: Nur durch regelmäßige Professionelle Zahnreinigungen kann ein erneutes Auftreten der Parodontitis verhindert werden.

Man weiß heute, dass ein Teil der Zahnoberflächen selbst bei guter häuslicher Zahnpflege nicht erreicht wird. An diesen Stellen sammeln sich wieder bakterielle Beläge an, die zu erneuten Entzündungen führen können.

Deshalb sind nach einer Parodontitis-Behandlung regelmäßige Professionelle Zahnreinigungen ein Muss!

Parodontitis-Vorbeugung

Sie selbst können eine Menge tun, um Ihre Zähne und Ihr Zahnfleisch ein Leben lang gesund zu erhalten.

- Benutzen Sie die von uns empfohlenen Mundpflegemittel und befolgen Sie unsere Ratschläge zur richtigen Mundhygiene
- Lassen Sie Ihre Zähne regelmäßig kontrollieren und professionell reinigen
- Stärken Sie Ihr Immunsystem durch eine gesunde Ernährung mit viel Obst und Gemüse, durch regelmäßigen Ausdauersport und eine positive Lebenseinstellung
- Vermeiden Sie chronischen Stress
- Hören Sie mit dem Rauchen auf

In guten Händen

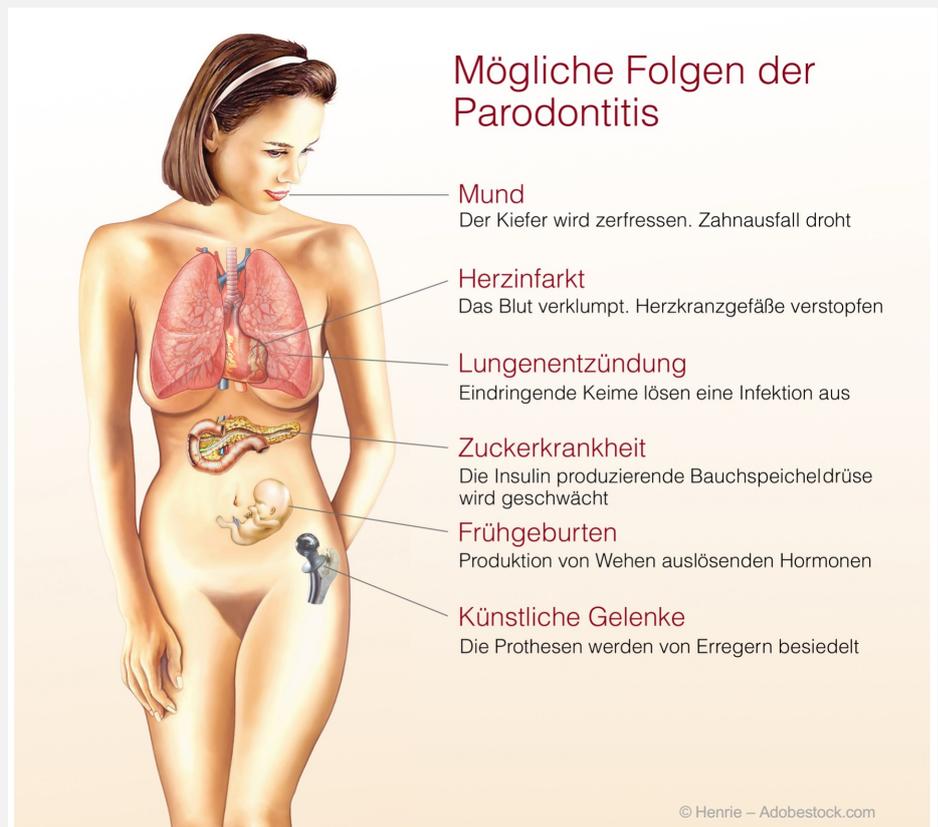
Wir verfügen in unserer Praxis über eine langjährige Erfahrung in der Parodontal-Behandlung und bilden uns laufend auf diesem Gebiet fort.

Unsere Prophylaxe-Fachkräfte führen die Reinigung Ihrer Zähne durch und beraten Sie bei der Mundhygiene und Ernährung.

Durch regelmäßige Fortbildungen von Zahnarzt und Prophylaxe-Fachkräften ist eine Behandlung nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen gewährleistet.

Nutzen Sie diese Erfahrung und Kompetenz für die Gesundheit Ihrer Zähne und für Ihr Wohlbefinden!

Erhalten Sie Ihre Zähne ein Leben lang!



Übersicht über die möglichen Krankheiten, die durch eine Parodontitis hervorgerufen werden können